



Die Daten im Blick

Dank bluecue Review for NetApp behält DACHSER weltweit den Überblick über seine Daten- und Berechtigungsstruktur

DACHSER verwaltet Unternehmensdaten, wie beispielsweise Officedateien, via NetApp. Der Datenspeicher wächst stetig, sodass es zunehmend schwieriger wird, den Überblick über Ordnerstrukturen oder Veränderungen im System zu behalten. Die bluecue consulting GmbH & Co. KG aus Bielefeld entwickelt daraufhin eine App auf Basis von Splunk, mit der genau das plötzlich kein Problem mehr ist: bluecue Review for NetApp.

„Wir saßen vor einer Blackbox“, sagt Thomas Kluge, Team Leader File & Data Services bei DACHSER. Kluge und sein Team sind beim Logistikdienstleister DACHSER für den zentralen Fileservice zuständig – weltweit. Wachsende Datenmengen und komplexe Berechtigungsstrukturen gehören zu seinem Arbeitsalltag. „Bevor wir uns die App haben entwickeln lassen, konnten wir weder Vorgänge im Filesystem darstellen noch wurden wir alarmiert, wenn Dateien verschoben, gelöscht oder angelegt wurden.“

Doch genau das sei wichtig für ihn und sein Team, denn: „Alle Unternehmensdaten – vom Management bis zur Zollabteilung – liegen in diesen zentralen NetApp Volumes. Wir haben also ein Thema mit der Datensensibilität. Zweitens haben wir natürlich eine Standard-Struktur, die es einzuhalten gilt.“ Aber bei über 30.000 Mitarbeitern mit verschiedensten Fachabteilungen sei das nicht immer leicht. Werden z.B. Verzeichnisse verschoben oder Ordner umbenannt, kann das weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen, weil plötzlich Ressourcen nicht mehr gefunden werden. Für die IT-Abteilung entsteht also ein hoher Support-Aufwand bei der Rückverfolgung, die häufig erst Tage später beginnen kann. Das sollte geändert werden.

Die Lösung

„Wir haben für DACHSER einen kompletten Audit-Trail entworfen“, erklärt Denis Roehr, Splunk-Experte bei bluecue. „Im ersten Schritt haben wir geschaut: Wie kommt der Kunde an die Daten und wie kann er sie rausholen?“

In anderen Worten: Damit ein Monitoring der NetApp überhaupt möglich wurde, mussten dessen Daten erst einmal gesammelt und mitgeschrieben werden. Das war insofern einfach, da DACHSER bereits Splunk einsetzt. Splunk ist eine Plattform, mit der Maschinendaten in Echtzeit ausgewertet werden kön-

nen. „Wir konnten also einfach die NetApp Daten mit in die Splunk-Plattform aufnehmen und sie mit den Bestandsdaten, z.B. aus dem Active Directory, korrelieren, sie analysieren und so für den Kunden einen Mehrwert bieten“, erklärt Roehr weiter. „Und zwar, indem wir passende Dashboards auf der Splunk Plattform entwickelt haben, mit denen eine genaue Analyse der NetApp auf einen Blick möglich wird.“

Konkret heißt das: „Wir können jetzt überwachen, was wir für Dateizugriffe haben, wie sich diese entwickeln, ob sie stabil sind oder ob es irgendwelche Ausreißer gibt“, freut sich Kluge von DACHSER. „Wir werden auch direkt alarmiert, wenn z.B. ein Ordnername mit einer darunterliegenden Berechtigungsstruktur umbenannt wird. Das ist extrem hilfreich und spart eine Menge Supportzeit ein.“

Dreifacher Mehrwert: Operations, Security, Compliance

Aus dem ursprünglichen Wunsch heraus, im operativen Tagesgeschäft mehr Übersicht und einen geringeren Supportaufwand zu haben, wurden durch die neue Monitoring-App noch weitere Mehrwerte geschaffen, z.B. im Bereich Security: „Wir können fehlerhafte Anmeldeversuche oder Zugriffe auf die zentralen Speichersysteme monitoren. Wir sehen an der Stelle auch immer die Source IP, sehen also von welchem System das Ganze ausgeführt wird“, so Kluge. Angriffe von außen oder innen auf das System können also direkt festgestellt werden. Und da Kluge und sein Team auch Statistiken über die Entwicklung der Zugriffszahlen der Benutzer und Datenzugriffe über einen bestimmten Zeitraum erhalten, bringt die neue App das Unternehmen auch im Bereich Compliance weiter voran. Denn: „Da wir sehen was im Hintergrund mit den Datenzugriffen passiert, sind z.B. Ausreißer sofort sichtbar. Und das wäre für uns ein Indiz dafür, dass irgendetwas aus dem Ruder läuft.“

„bluecue Review for NetApp bietet uns im operativen Tagesgeschäft einen großen Mehrwert, da wir sehr schnell benachrichtigt werden, wenn Daten oder Ordner gelöscht, verschoben oder umbenannt werden. So können wir als Administratoren viel schneller agieren als vorher.“

Thomas Kluge, Team Leader File & Data Services, DACHSER SE



Warum bluecue?

bluecue Review for NetApp macht das Arbeitsleben für Thomas Kluge leichter, sagt er: „Man hat einfach mehr Detailinformationen und bekommt diese anschaulich visualisiert.“ Aber warum hat er sich mit bluecue einen externen Dienstleister ins Haus geholt, wenn sowohl Splunk, als auch NetApp bereits im Unternehmen vorhanden und bekannt waren? „Es gab einfach kein fertiges Tool, mit dem das Visualisieren der Auditdaten, so wie es uns vorschwebte, möglich war – weder im Portfolio von Splunk, noch von NetApp.“

Es wurde also klar: Anhand der Wünsche von DACHSER und den gelieferten Informationen der Hersteller galt es eine eigene, ganz neue Applikation zu entwickeln. „Und so eine App zu bauen, dass ist nochmal eine Hausnummer für sich. Da braucht man jemanden, der einfach alle Fäden in die Hand nimmt und daraus eine Lösung strickt“, erklärt der erfahrene ITler.

bluecue ist das offensichtlich gelungen. „Das war eine tolle Zusammenarbeit über alle Bereiche“, findet Kluge, dem sogar seine Bedenken im Bereich Performance genommen werden konnten. „Wir wussten ja nicht, welchen Impact das zusätzliche Auditing der NetApp auf die Performance für die Benutzer

haben könnte. Das ist aber alles im grünen Bereich geblieben.“ Er fügt hinzu: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie wenige Daten wir eigentlich benötigen, um diesen großen Mehrwert innerhalb der bluecue App zu bekommen.“

Intuitiv und anschaulich

„Obwohl bluecue Review for NetApp für DACHSER entwickelt wurde, ist die App prinzipiell generisch einsetzbar für alle Firmen, die NetApp nutzen“, erklärt Ralf Walkenhorst, Enterprise Sales Architect bei bluecue. Ein Anspruch, den die Bielefelder IT-Experten generell an ihre Eigenentwicklungen stellen. So bietet bluecue auf der Splunkbase mittlerweile verschiedene Apps an, mit denen Maschinendaten anschaulich ausgewertet werden können.

Bei DACHSER ist man von der App überzeugt und so zögert Thomas Kluge auch nicht, sie „jedem Kollegen in der Administration von einer größeren Umgebung“ weiterzuempfehlen, „der einen Überblick auf seine Filezugriffe haben und bei bestimmten Aktionen alarmiert werden möchte. Für uns war es ein bisschen überraschend, dass es so eine Lösung bis dato am Markt nicht gab.“ bluecue ist es nun gelungen, diese Lücke zu schließen.

DACHSER
Intelligent Logistics

 **bluecue**
digital strategies

Mit rund 30.600 Mitarbeitern an weltweit 399 Standorten erwirtschaftete Dachser im Jahr 2018 einen konsolidierten Netto-Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro. Der Logistikdienstleister bewegte insgesamt 83,7 Millionen Sendungen mit einem Gewicht von 41,3 Millionen Tonnen. Dachser ist mit eigenen Landesgesellschaften in 44 Ländern vertreten. Weitere Informationen zu Dachser finden Sie unter www.dachser.de

bluecue entwickelt individuelle digitale Strategien, um die Prozesse, die Teamarbeit und die Wertschöpfung in Unternehmen zukunftsfähig zu gestalten. Moderne Kommunikation, datengestütztes Management und digitale Kompetenzen dienen dazu, für anspruchsvolle Kunden aus der gesamten DACH-Region ein erfolgreiches System der Arbeit für Unternehmen im Zeitalter der Digitalisierung zu entwerfen.

DACHSER SE

Thomas-Dachser-Str. 2
87439 Kempten
Telefon: +49 831 59 16-0
info@dachser.com
www.dachser.de



bluecue consulting GmbH & Co. KG

August-Schroeder-Straße 4
33602 Bielefeld
Telefon: +49 521 9227 9800
info@bluecue.de
www.bluecue.de

